

Individuelle Förderung mit Mebis

StRin Christiane Försch

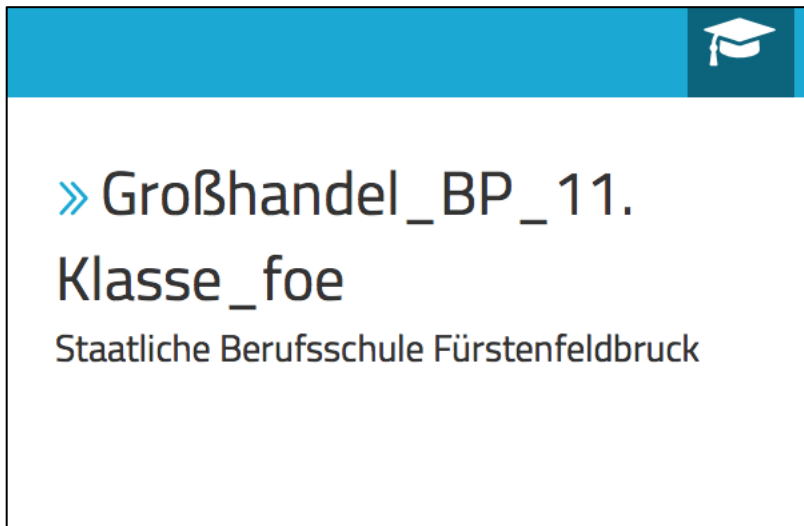
18.11.2017

Agenda

1. Individuelle Förderung mit Mebis am Beispiel eines Kurses für Großhändler im Fach BP
2. Zweck und Ziele des Kurses
3. Aufbau des Kurses
4. Gestaltung des Kurses
5. Kritische Würdigung
6. Weitere Einsatzmöglichkeiten (Frau Gmeiner)

Am Ende des Workshops gehen wir gerne auf Ihre Fragen ein!

1. Individuelle Förderung mit Mebis - Beispielkurs

A screenshot of a Mebis course card. The card has a blue header bar with a white graduation cap icon on the right. Below the header, the text reads: '» Großhandel_BP_11.', 'Klasse_foe', and 'Staatliche Berufsschule Fürstenfeldbruck'.

» Großhandel_BP_11.
Klasse_foe
Staatliche Berufsschule Fürstenfeldbruck

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der Großhandelsklasse, die die Ausbildung auf 2 bzw. 2,5 Jahre verkürzen.

Inhalt:

Lerninhalte des Lernfeldes 7 (BP) + Aufgaben

2. Zweck und Ziele des Kurses

Zweck des Kurses:

Zusatzangebot für Schülerinnen und Schüler für Zuhause neben dem Unterricht in der Schule

Ziele des Kurses:

- Individuelle Förderung der **leistungsstarken Schülerinnen und Schüler**
 - Zusatzaufgaben, aktuelle Zeitungsartikel und Videos zu den Lerninhalten für Interessierte, Schüler als Tutor (im Forum)
- Individuelle Förderung der **leistungsschwachen Schülerinnen und Schüler**
 - Bestimmung des eigenen Lerntempos (gegebenenfalls langsamer), Wiederholung der Lerninhalte, Übungsaufgaben, verschiedene Medien und Aufgabentypen (MC, Kreuzworträtsel,...)

3. Aufbau des Kurses

Großhandel_BP_11. Klasse_foe

Fortschritte

Herzlich Willkommen!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

es freut mich, dass Sie diesen Kurs durcharbeiten, um sich auf die anstehende Prüfung vorzubereiten.

In diesem Kurs werden ausschließlich Themen des **Lernfeldes 7** behandelt.

Zur Bearbeitung dieses Kurses benötigen Sie die Unterlagen des Unterrichts. Beachten Sie, dass dieser Kurs lediglich als Ergänzung des Unterrichts gilt.

In regelmäßigen Abständen werde ich den Kurs erweitern.

Viel Erfolg und Spaß beim Durcharbeiten des Kurses!

Christiane Försch

 Forum für Schüler

Nutzen Sie hier in diesem Forum die Möglichkeit, sich mit anderen Kursteilnehmern über die Inhalte, Unklarheiten und Fragen, die Sie möglicherweise haben, auszutauschen!

Themen im Überblick

 BP - Lernfeld 7 - Themenüberblick

 Ankündigungen

Forum für SuS

Themen

3. Aufbau des Kurses

1. Wirtschaftsordnungen	☐
2. Konjunktur	☐
3. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP	☐
4. Wirtschaftspolitische Ziele	☐
5. Außenhandel und Zahlungsbilanz	☐
6. Inflation und Deflation	☐
7. Außenwert des Geldes	☐
8. Arbeitslosigkeit	☐
9. Einkommens- und Vermögensverteilung	☐
10. Unternehmenszusammenschlüsse	☐
11. Markt und Preis	☐
12. WTO, Freihandelszone, EU und EZB	☐

Lerninhalte und Übungsaufgaben:

Reihenfolge
entsprechend des
Unterrichts in der
Schule

3. Aufbau des Kurses



VWL Aktuell:

Aktuelle Zeitungsartikel und Videos zu den Lerninhalten

Sonstiges:

Vorbereitung auf die BP-Schulaufgabe

Upload von Schülermaterialien

Feedback von Schülerinnen und Schülern

4. Gestaltung des Kurses

1. Wirtschaftsordnungen

Wirtschaftsordnungen regeln die Beziehungen in der Wirtschaft

Eine Wirtschaftsordnung steckt den rechtlichen und organisatorischen Rahmen für das Zusammenwirken der Unternehmungen, der Haushalte und des Staates in einer Volkswirtschaft ab.

Eine Wirtschaftsordnung ist immer auch in Abhängigkeit von einer bestimmten Gesellschaftsordnung oder einer politischen Ordnung zu sehen.

Grundsätzlich lassen sich **zwei idealtypische Wirtschaftsordnungen** unterscheiden:

- Die freie Marktwirtschaft und
- die Zentralverwaltungswirtschaft.

Freie Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft

Freie Marktwirtschaft

Dauer: 00:02:10

Zentralverwaltungswirtschaft

Dauer: 00:02:16

Soziale Marktwirtschaft - die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland

Soziale Marktwirtschaft

Dauer: 00:02:23

Das Wirtschaftswunder - Soziale Marktwirtschaft

Dauer: 00:13:22

Ludwig Erhard (1897-1977) hat die Wirtschaft im Nachkriegsdeutschland geprägt wie kein anderer. Der ehemaligen Wirtschaftsminister und Ex-Bundeskanzler gilt als Vater des Wirtschaftswunders der 50er- und 60er-Jahre, als es mit der Wirtschaft und dem Wohlstand scheinbar endlos aufwärts ging. Viele sehen ihn als den Erfinder der "Sozialen Marktwirtschaft". Niemand aber stand ihm näher, als seine Frau Luise Erhard (1893-1975). Die studierte Volkswirtin erzählt von den Taten ihres Mannes und erklärt, warum es schließlich irgendwann doch nicht mehr so glatt lief mit Wachstum, Arbeitsplätzen und Löhnen.

Testen Sie Ihr Wissen!


Wirtschaftsordnungen - Testen Sie Ihr Wissen!

Videos

MC-Aufgaben

4. Gestaltung des Kurses

3. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP

 [Glossar zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung](#)

Hier finden Sie Erklärungen für die wesentlichen Fachbegriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.
Bei Bedarf haben Sie die Möglichkeit, das Glossar zu drucken.

 [Kreuzworträtsel zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung](#)

Testen Sie Ihr Wissen!

 [MC-Aufgaben zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung](#)

Glossar

Hilfestellung zu
Unterrichts-
materialien


Kreuzworträtsel

4. Gestaltung des Kurses

8. Arbeitslosigkeit

Informationen zur Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit wurde bereits im Sozialkunde-Unterricht thematisiert. Hier finden Sie eine Zusammenfassung wesentlicher Informationen zur Wiederholung.

 [Arbeitslosigkeit - eine Zusammenfassung](#)

Arbeitsmärkte

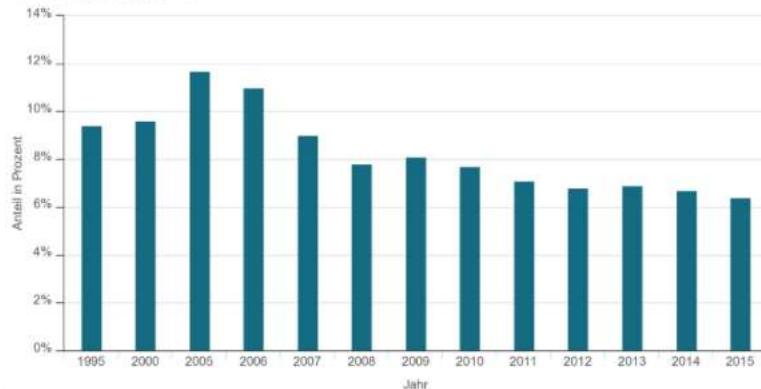
 [Arbeitsmärkte](#)

Dauer: 00:11:01

Diese Mini Lecture untersucht die Beziehungen von Arbeitsproduktivität und Niedriglohnsektor.

Arbeitslosigkeit in Deutschland

Arbeitslosigkeit insgesamt



© Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Zusammenfassung

Video

4. Gestaltung des Kurses

6. Inflation und Deflation



Sehen Sie sich zunächst das Video an!

Machen Sie sich währenddessen Notizen zu folgenden Fragen!

Was ist unter einer Inflation bzw. Deflation zu verstehen?

Welche Ursachen wurden jeweils im Video genannt?

Welche Folgen ergeben sich durch Inflation bzw. Deflation?

Wer kontrolliert wie die Preisniveaustabilität?

Gehen Sie nun die Lernkarten durch, indem Sie die Fragen beantworten und selbstständig prüfen, ob Ihre Antwort richtig ist oder nicht!

Lernkarten
zum Film

 Inflation und Deflation

Dauer: 00:05:37

 Lernkarten zum Film

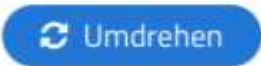
4. Gestaltung des Kurses

Lernkarten zum Film

Fragen zum Film

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Film!

Erklären Sie, was unter einer Inflation zu verstehen ist!

 Umdrehen

Karte 1 von 9



 Herunterladen

4. Gestaltung des Kurses

Lernkarten zum Film

Fragen zum Film

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Film!

Unter einer Inflation versteht man den dauerhaften Anstieg des
allgemeinen Preisniveaus.
Das Geld verliert an Wert und die Kaufkraft sinkt.

 Umdrehen

Karte 1 von 9



 Herunterladen

4. Gestaltung des Kurses

- Informationstexte
- Videos
- Unterschiedliche Aufgabentypen...

Ziel:

Individuelle Förderung durch Variation bei der Gestaltung der einzelnen Kapitel (Lerninhalte)

5. Kritische Würdigung

Vorteile:

Selbstständiges Arbeiten von Zuhause aus möglich

Individuelles Lerntempo

Möglichkeit des Austausches mit Mitschülern über das Forum
(Schüler lernen voneinander)

Kostenloses Tool

Übungsaufgaben mit sofortigem Feedback

Tests können beliebig oft wiederholt werden

Zusatzangebot für Interessierte

Nachteile:

Benutzeroberfläche

Erstellung ist zeitaufwendig

7. Weitere Einsatzmöglichkeiten

Frau Gmeiner wird Ihnen weitere Einsatzmöglichkeiten vorstellen.